## ARMONISCHER VEREIN MANNHEIM

DIENSTAG, DEN 17. NOVEMBER 1908, ABENDS ½8 UHR

:: IM MUSENSAALE DES ROSENGARTEN ::

# ERSTES KONZERT

SOLISTEN:

Fräulein **Kathleen Parlow,** Kanada (Violine)

Herr **Putnam Griswold** von der Kgl. Hofoper, Berlin (Gesang).

■ ■ ■

## Vortragsordnung:

Zur Erinnerung an die 100jährige Wiederkehr des Geburtstages **Felix Mendelssohn-Bartholdy's**:

1. **Symphonie Nr. 3** (Schottische) A-moll
   Introduction ed Allegro agitato.
   Scherzo assai vivace. — Adagio cantabile. —
   Allegro guerriero e Finale maestoso.
2. **Arie aus Paulus »Gott sei mir gnädig«**
   mit Orchesterbegleitung.
3. **Konzert für Violine,** E-moll, op. 64, mit Orchesterbegleitung.
   Allegro molto appassionato. Andante. Allegro molto vivace.

**10 Minuten Pause**

4. **Lieder mit Klavierbegleitung:**
   An die Musik
   Gruppe aus dem Tartarus . . . . . . . . . . F. Schubert
   Zueignung . . . . . . . . . . R. Strauss
5. **Sérénade mélancolique** . . . . . . . . . . P. Tschaikowsky
   **Polonaise D-dur** . . . . . . . . . . H. Wieniawski

Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Th. Gaulé.**

Am Klavier: **Herr Heinrich Mayer.**

■ ■ ■

**Eintrittskarten** zu Mk. 6.—, 5.—, 4.50, 4.—, 3.—, 2.50, 1.— sind in der Hofmusikalienhandlung **K. Ferd. Heckel,** bei dem Vorstandsmitglied Herrn **Jacob Klein,** E 2, 4/5, sowie abends an der Kasse zu haben. **Stehplätze** auch in den Musikalienhandlungen **Th. Sohler,** C 1, 7 und **Eugen Pfeiffer,** O 2, 9.

Handelsdruckerei KATZ Mannheim

## Arie aus Paulus.

Gott sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht. und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, nach deiner grossen Barmherzigkeit, denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren. Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige. Und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit, Herr! verwirf mich nicht, Herr!



## An die Musik.

Schober.

Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden,
Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt.
Hast du mein Herz zu warmer Lieb' entzunden,
Hast mich in eine bess're Welt entrückt!

Oft hat ein Seufzer, deiner Harf' entflossen,
Ein süsser, heiliger Akkord von dir
Den Himmel bess'rer Zeiten mir erschlossen,
Du holde Kunst, ich danke dir dafür!



## Gruppe aus dem Tartarus.

Schiller.

Horch — wie Murmeln des empörten Meeres,
Wie durch hohler Felsen Becken weint ein Bach,
Stöhnt dort dumpfig tief ein schweres, leeres,
[qualerpresstes Ach!
Schmerz verzerret ihr Gesicht!
Verzweiflung sperret ihren Rachen fluchend auf.

Hohl sind ihre Augen,
Ihre Blicke spähen bang nach des Cocytus Brücke,
Folgend tränend seinem Trauerlauf.
Fragen sich einander ängstlich leise, ob noch nicht
[Vollendung sei?
Ewigkeit, Ewigkeit schwingt über ihnen Kreise,
Bricht die Sense des Saturns entzwei.



## Zueignung.

op. 10, Nr. 1.

Ja, du weisst es, teure Seele,
Dass ich fern von dir mich quäle,
Liebe macht die Herzen krank.
Habe Dank.

Einst hielt ich, der Freiheit Zecher,
Hoch den Ametisten-Becher
Und du segnetest den Trank,
Habe Dank.

Und beschworst darin die Bösen,
Bis ich, was ich nie gewesen,
Heilig, heilig an's Herz dir sank,
Habe Dank.

H. v. Gilm.

**2. KONZERT: DIENSTAG, 15. DEZEMBER**

Solisten:

Das KLINGLER-STREICH-QUARTETT aus Berlin
und Frl ELENA GERHARDT (Gesang) aus Berlin.